

IARU Region I SSB-Contest 2021

Reiner Schloßer, DL7KL

7.09.2021



Die IARU Region I umfasst die Gebiete Afrika, Europa, den mittleren Osten und das nördliche Asien.

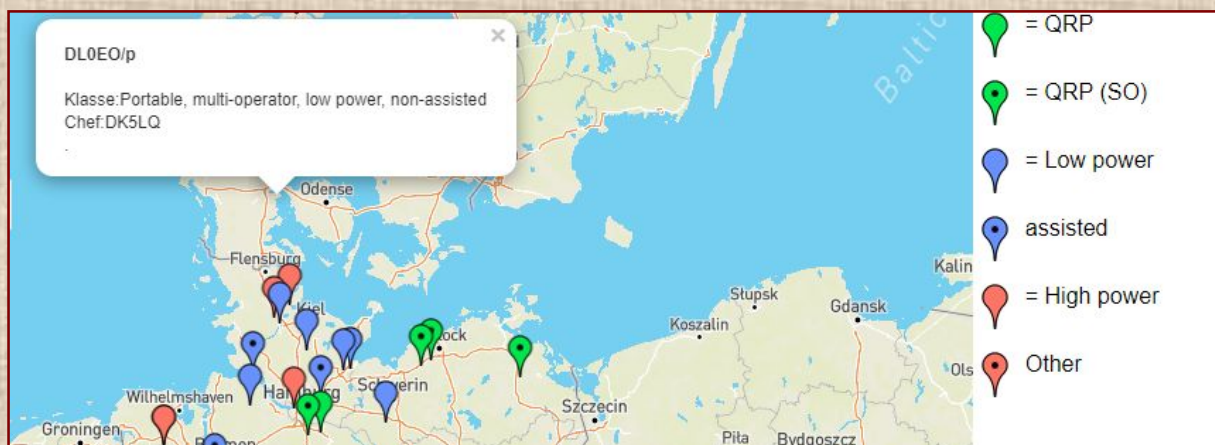
Jedes Jahr nehmen etwa 100 Ortsverbände des DARC, sowohl am CW-Fieldday im Juni, als auch am SSB-Fieldday im September teil. Der technische Aufwand reicht dabei von der einfachen QRP-Station, die aus der Autobatterie versorgt und einen Dipol speist, bis hin zur QRO-Station mit einem Aggregat der Feuerwehr und Richtantennen für die oberen drei oder vier Bänder.

Der Wetterbericht der letzten Tage versprach für den Norden bestes Wetter. Das gesamte Wochenende sollte sonnig und trocken bleiben. Beste Voraussetzungen für uns, wieder unsere Gerätschaften für den diesjährigen SSB-Contest in Borgwedel ohne Probleme aufbauen zu können.

Der OVV Jürgen, **DF2DX** hatte bereits den Operatorplan bekannt gegeben, mit der Bemerkung, Zitat: **In diesem Jahr wird es schwierig, die 24 Stunden zu besetzen und wir fahren sprichwörtlich „auf der letzten Rille“**. Nun, warten wir es einmal ab.

Bewährte Kräfte werden uns diesmal aus verschiedenen Gründen leider nicht zur Verfügung stehen. So müssen wir auf Bernd, **DL3GCB**, Joachim **DL1LAF** mit Susanne, **DC4LV** und Stephan, **DF3LJ** verzichten.

Jürgen, **DK5LQ** hat bereits vor längerer Zeit unseren Ortsverband beim Koordinator Manfred, **DK2OY** mit der unten dargestellten Kategorie rechtzeitig angemeldet. Low power bedeutet für uns eine Leistung von 100 Watt.



Wie immer wollen wir mit dem Aufbau schon am Freitag ab 15 Uhr beginnen. Mit mir sind an diesem Nachmittag bereits zehn Mitglieder einsatzbereit, um bei der Einrichtung unseres Fielddaygeländes und für die Installation der Gerätschaften Hand anzulegen. Bei schönstem Sonnenschein geht alles sehr geruhsam vonstatten. Nach der Arbeit können wir bereits eine Tasse Kaffee und den von Christel gebackenen Nußkuchen genießen.





Am Samstag, pünktlich um 15 Uhr, beginnt der 24-stündige SSB-Contest. Jürgen, **DK5LQ** und Christel, **DJ7LO** starten in die erste dreistündige Schicht. Zu Beginn hat man noch die freie Auswahl genügend Stationen aufzunehmen und zu loggen, was natürlich

von Stunde zu Stunde zunehmend schwieriger wird. Jürgen, **DL2ZJA** und ich übernehmen von den beiden um neunzehn Uhr nach 57 geloggten QSOs die nächste Schicht. Wir sind in den folgenden drei Stunden hauptsächlich auf dem 80 Meter Band QRV und bringen 42 Stationen in das Log, um dann an die erste Nachtschicht. an Hans-Peter, **DL5LS** und Jürgen, **DH7LQ** zu übergeben. Übrigens arbeiten wir wieder mit dem bewährten UCX-Log.

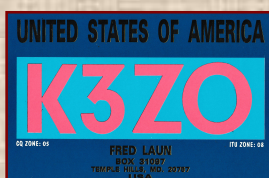


Zwischendurch ist aber noch für einige genügend Zeit sich zu unterhalten und den leckeren Kirschkuchen von Andrea zu kosten. (Aber bitte mit Sahne).



Zu Dagis gebackenen Zwiebelkuchen spendiert der Ortsverbandvorsitzende mehrere Flaschen gekühlten Federweißen.

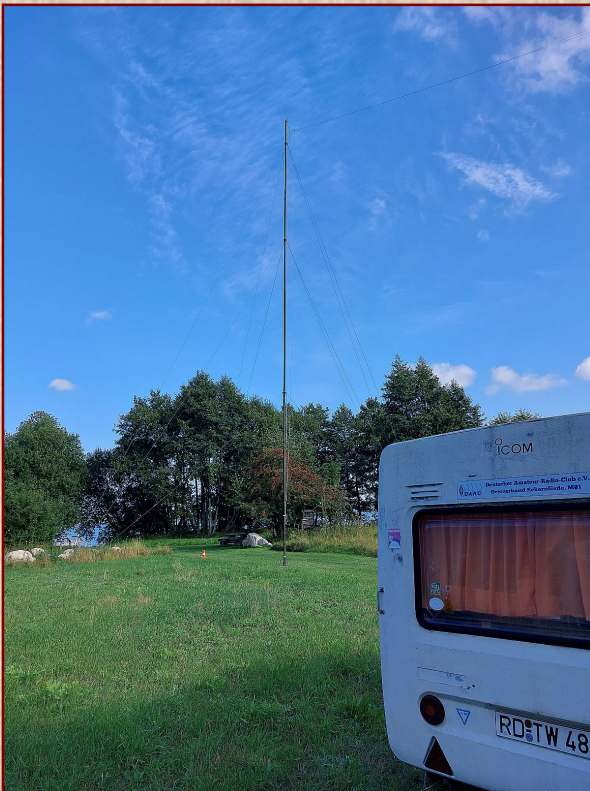
Die zweite Nachtschicht, die bis morgens um vier Uhr geht, muss Björn-Peter, **DH8LAA** leider allein durchstehen, da Dominik, **DO2DLE** ausgefallen ist. Den letzten Teil der Nachtschicht bewältigt der OVV, **DF2DX** gemeinsam mit Thies aus Kochendorf, der als zweiter Operator fungiert. Er nimmt gleich die Gelegenheit wahr und lernt nebenbei Länderkennungen auswendig. Vielleicht für eine baldige Amateurfunkprüfung? ☺



Um sieben Uhr, nach einer kurzen Nacht, lösen Jürgen W. und ich die beiden ab. Gleich zu Beginn der Schicht loggen wir auf 40 Meter **K3ZO** aus Maryland. Mit Fred hatte ich schon mehrere QSOs in CW. Erstmals im Jahr 1976.



Das Wetter spielt an diesem Wochenende eine besondere Rolle und beschert uns eine schon spät-sommerliche Atmosphäre. Einige Besucher aus unserem Ortsverband finden den Weg nach Borgwedel und besuchen uns. Zur Überraschung erscheint nach langer Zeit wieder einmal unser ehemaliges Gastmitglied Björn aus Büdelsdorf.



Trotz des geringen Personalbestandes konnten wir den Contest aber zufrieden stellend und erfolgreich abschließen. Wir erreichten diesmal 88.672 Punkte. Das beste Ergebnis fuhr der Ortsverband aber 1999 in Schönhagen ein, als gemeinsam 104.160 Punkte erarbeitet werden konnten.

Zum Abschluss bedankt sich der Vorstand an alle Teilnehmer, die sich als Operateure oder/und als Auf- und Abbauteam zur Verfügung gestellt haben. Der Dank geht auch wieder an Christel, die für frischen Kaffee und für andere Getränke an diesem Wochenende gesorgt hat und für die gesponserten Kuchen und Süßigkeiten.

Fotos: DL2ZJA, DL7KL